



Stay tuned

Start: Stay tuned

Projektstart - Steirische Hochschulen setzen Fokus auf die Gesundheit von 12.200 MitarbeiterInnen

Stay tuned! Steirische Hochschulen setzen Fokus auf MitarbeiterInnengesundheit

12.200 MitarbeiterInnen: Gesund und leistungsstark am Arbeitsplatz

Der steirische Hochschulraum ist mit rund 12.200 MitarbeiterInnen der drittgrößte Arbeitgeber der Steiermark. Eine gesundheitsförderliche und altersgerechte Ausgestaltung des Arbeitsplatzes liegt dabei im Fokus der neun steirischen Hochschulen und Universitäten. Im Projekt „Stay tuned! – Leben, arbeiten, gesund bleiben“ widmen sich ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen dem Schwerpunktthema „Healthy Ageing“. Die Leitung für dieses innovative Projekt der steirischen Hochschulen übernimmt die Medizinische Universität Graz.

Healthy Ageing: Wertschätzung als Basis für gute Leistung

Der Begriff des „Healthy Ageing“ spielt auch in der Arbeitswelt eine zentrale Rolle, gilt es doch den immer höher werdenden Anforderungen eines Arbeitslebens gerecht zu werden. Die RektorInnen der steirischen Hochschulen haben daher das Projekt „Stay tuned!“ ins Leben gerufen, um in einer Reihe von Kamingesprächen, Workshops und Seminaren zum Thema zu sensibilisieren. Das breite ExpertInnenwissen wird auch der interessierten Bevölkerung zugänglich gemacht und auf der Website des steirischen Hochschulraumes veröffentlicht – www.steirischerhochschulraum.at

„In unserem Umfeld braucht es oft vergleichsweise lange, bis das Know-how ausgereift ist und deshalb liegt der Altersschnitt unserer MitarbeiterInnen meist über dem anderer Betriebe“, erklärt der Vorsitzende der Steirischen Hochschulkonferenz Univ.-Prof. Dr. Wilfried Eichlseder, Rektor der Montanuniversität Leoben. „Gerade deshalb möchten wir zeigen, wie essentiell und wirkungsvoll betriebliches Gesundheitsmanagement und Personalentwicklungsmaßnahmen für den Erhalt der Leistungspotentiale in Organisationen sind.“ Dabei geht es weniger um den gesunden Apfel oder eine einzelne Bewegungseinheit sondern vielmehr um die Weiterentwicklung eines positiven und konstruktiven Arbeitsumfeldes und der Ausgestaltung professioneller Führungskompetenzen. „Gesundheit ist wohl das erste und bedeutsamste Ziel aller Menschen. Neben der medizinischen Versorgung ist der eigene, persönliche Beitrag zum Erhalt der Gesundheit am wichtigsten. Als Universität nehmen wir die Aufgabe wahr, für unsere Mitarbeiter und Studierenden Rahmenbedingungen zu schaffen, die einerseits im täglichen Berufsumfeld bestmögliche Bedingungen bieten und andererseits zur gesunden Lebensweise motivieren“, so Rektor Eichlseder weiter.

Betriebliche Gesundheitsförderung schafft Leistungsanreize

Univ.-Prof. Dr. Hellmut Samonigg, Rektor der Medizinischen Universität Graz, untermauert das Projekt wie folgt: „Wir haben nur einen Körper und eine Seele – mit beiden sollen wir sorgsam umgehen! 90 % unseres Arbeitsumfeldes gestalten wir selbst und damit trägt jeder von uns ein großes Stück Verantwortung dafür, wie es unseren Kolleginnen und Kollegen geht!“ „Untersuchungen des finnischen Wissenschafters Juhani Illmarinen zeigen, dass die Arbeitsfähigkeit von MitarbeiterInnen durch kombinierte Maßnahmen der individuellen und Betrieblichen Gesundheitsförderung sowie der Führungskräfteentwicklung nicht nur erhalten, sondern sogar verbessert werden konnte. So steigt die Wahrscheinlichkeit besserer Arbeitsfähigkeit beispielsweise durch die höhere Anerkennung durch Vorgesetzte um das 3,6-fache“, ergänzt Projektleiterin Helga Fazekas.

Nachdem gerade das Thema des altersgerechten Arbeitens immer mehr in den Fokus rückt - u.a. auch im Zuge der Evaluierung psychischer Belastungen - werden die RektorInnen der steirischen Hochschulen die Herausforderung gemeinsam pro-aktiv annehmen und gestalten. Ein zusätzlicher Mehrwert aus der Hochschulinitiative ergibt sich außerdem durch die Vernetzung der Führungskräfte und MitarbeiterInnen der unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten und des interdisziplinären Austausches zu relevanten Forschungsfragen rund um das zeitgemäße Thema des gesund älter Werdens.

Auftaktveranstaltung: „Gesundes Altern als ökonomischer Mehrwert!“

Der Auftakt der Reihe findet an der FH JOANNEUM statt. Rektor Karl-Peter Pfeiffer sieht großes Potential zum Thema der Gesundheitsförderung in der Summe der steirischen Hochschulen und Universitäten: „Mental und physisch jung und gesund zu bleiben ist eine Herausforderung und Chance, der wir uns an der FH JOANNEUM stellen. Durch unsere Studierenden, Lehrenden und MitarbeiterInnen können wir auch in der Gesundheitsförderung auf ein großes Potential an Wissen zurückgreifen, welches wir in dieses gemeinschaftliche Projekt der steirischen Hochschulkonferenz gerne einbringen.“

„Gesundes Altern als ökonomischer Mehrwert!“

Zeit: 17. März 2016, ab 16.00 Uhr

Ort: FH JOANNEUM, Eggenberger Alle 11, Audimax, EG

Eintritt frei!

Weitere Informationen:

Mag.a Helga Fazekas

Stabsstelle für Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Projektleiterin von „Stay tuned!“

Medizinische Universität Graz

Tel.: +43 316 385 74031

helga.fazekas(at)medunigraz.at

www.steirischerhochschulraum.at

Presse-Information

Monday, 14. March 2016